

Quelle: Südkurier, / Ausgabe vom 26. März 2016

Zukunftspreis verliehen

Die Stiftung Ewald Marquardt hat Auszeichnungen im Gesamtwert von 30 000 Euro an innovative Entwickler vergeben

Alle zwei Jahre lädt die „Private Stiftung Ewald Marquardt für Wissenschaft und Technik, Kunst und Kultur“ zur Verleihung des „Zukunftspreises“ ein. Im Unterschied zu früheren Jahren kann sie den Festakt in den eigenen vier Wänden ausrichten. Das 2014 errichtete „Stiftungshaus“ steht in Bulzingen, einem Ortsteil von Rietheim-Weilheim. Hier am Fuß der Schwäbischen Alb gründete der württembergische Industriepionier Johannes Marquardt vor 90 Jahren seine Einmann-Werkstatt für elektrotechnische Bedarfsartikel. Mittlerweile macht das Familienunternehmen, für das 8000 Mitarbeiter an vierzehn Standorten in zehn Ländern arbeiten, einen Umsatz von über einer Milliarde Euro. Die Marquardt-Gruppe ist führender Hersteller von elektromechanischen und elektronischen Schaltern und Schaltsystemen.

Ewald Marquardt, der Sohn des Firmengründers, hat sich aus dem operativen Geschäft zurückgezogen. Der 85-Jährige kümmert sich aber um seine Stiftung, die mit dem Zukunftspreis wegweisende Neuerungen im Bereich der elektrischen Schalt-, Steuerungs- und Regelungstechnik honoriert. In der Jury des Zukunftspreises sitzt unter anderem der Arbeitswissenschaftler Hans-Jörg Bullinger. Der ehemalige Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft präsentierte die Gewinner des mit insgesamt 30 000 Euro dotierten Preises.

Den ersten Preis – 10 000 Euro – nahm Teamleiter Robert Obergfell von der Marquardt GmbH für die Entwicklung eines Transpondersystems entgegen. Zwei zweite, mit jeweils 5000 Euro dotierte Preise – der dritte entfiel daher – gingen an Wolfram Walter von Automatic Storage Device (Umkirch) sowie an Mitarbeiter des Freiburger Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme. Den Förderpreis (1000 Euro) erhielten Forscher der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz (HTWG) für die Entwicklung von Software zur Analyse und Bewertung von Pedelec-Tests in realer Umgebung.